

Gemischte Bau- & Abbruchabfälle

Baumischabfälle sind ein Gemisch aus mineralischen und nicht mineralischen Stoffen, die bei verschiedenen Baumaßnahmen anfallen. Baumischabfälle bestehen neben einem geringen Anteil Bauschutt (<5% Bauschutt) vorrangig aus Abfällen, die im Zuge von Abriss-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen anfallen.

Hierzu zählen etwa:

- Tapetenreste
- Kabel und Rohre
- Holzreste, Holzsplitter, Sägespäne
- Gips- und Gipskartonplatten
- Gasbeton (Yton)
- Metalle wie z.B. Träger, Heizkörper
- Fenster und Türen (Kunststoff)
- Fensterrahmen mit Glasresten
- Kunststoffe und Verpackungen

Das gehört nicht rein:

- Sonderabfälle
- Dachpappe
- Asbestzement (Eternit)
- Hausmüll
- Autoreifen
- Isolier- und Dämmstoffe
- Farb- und Lackeimer
- Flüssige Stoffe
- Holzfenster

Wichtig:

Schadstoffhaltige bzw. gefährliche Abfälle wie faserige Dämmmaterialien (z.B. Mineralwolle mit Asbest), belastete Dachpappe, Asbestzement (z.B. Eternitplatten), Fassadendämmung aus Styropor (HBCD) oder Holzabfall der Kategorie AIV zählen nicht zu Baumischabfällen. Diese Abfallarten müssen als Sonderabfall entsorgt werden.